

Bronze für Vorarlberger bei der Hundesport-WM

LUSTENAU. Beim weltweit wichtigsten und größten Hundeturnier - der FCI IPO WM im ungarischen Zalaegerszeg - waren 130 Starter aus 31 Ländern von vier Kontinenten gemeldet. FCI ist der weltweite Verband für Hundesport, IPO ist die Abkürzung für die internationale Prüfungsordnung, nach dieser bewerten die Leistungsrichter die sportlichen Leistungen des Hundeführers und des Hundes in den Abteilungen: Fährte, Unterordnung und Schutzdienst. Pro Abteilung kann der Leistungsrichter maximal 100 Punkte vergeben, um die Teilprüfung zu bestehen, muss man mindestens 70 Punkte erreichen, danach werden alle drei Ergebnisse addiert, daraus ergibt sich dann die Reihung. Pro Land dürfen maximal fünf Hundeführer teilnehmen. Für das Österreich-Team war Jürgen Schwendinger aus Lustenau - Mitglied der Vorarlberger Hundesport Verbandskörperschaft (VHV) - mit dabei. Und das mit großem Erfolg. Nachdem Jürgen Schwendinger bereits im Vorjahr bei der FCI WM in Rheine in Deutschland Rang 6 erreicht hat, klappte es diesmal noch viel besser. Mit seinem Belgischen Schäferhund/ Malinois, der auf den Namen „Yackson de Villalazan“ hört, konnte er in der Einzelwertung mit gesamt 287 Punkten WM-Bronze holen. Zudem ging es mit der österreichischen Mannschaft für Platz 3 in der Nationenwertung gleich noch einmal aufs Stockerl.



Am Siegerpodest: Jürgen Schwendinger mit seinem Schäferhund „Yackson“.